



Türkismühler Gesamtschüler tauchen mit wissensdurstigen Senioren ein ins Internet. Foto: atb

Junge lehren Ältere, auf Datenautobahn zu fahren

Senioren sitzen am Nohfelder Internet-Stammtisch

Mit dem Computer umzugehen, ist kein Privileg der Jugend. Immer mehr ältere Menschen lernen es. In der Gemeinde Nohfelden gibt es einen Internet-Stammtisch, bei dem sich nicht mehr ganz so junge Herrschaften Kenntnisse am Bildschirm aneignen.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Tröster

Türkismühle. „Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer mehr dazu.“ In diesem bekannten Spruch steckt viel Wahrheit. Dieser Meinung sind auch einige Senioren aus der Gemeinde Nohfelden. Sie lernen gerade, sich auf der weltweiten Datenautobahn, also im Internet, zu bewegen.

Mittwoch, 13.30 Uhr, Computerraum der Gesamtschule Türkismühle. Wer da zum „Unterricht“ kommt, ist dem klassischen Schüleralter bereits entwachsen. Aber lernen wollen diese Besucher trotzdem – und zwar den Umgang mit dem Computer. Zehn Minuten später sind alle Stühle vor den Bildschirmen besetzt. Vier Gesamtschüler haben die Computer bereits „hochgefahren“.

ren“. Jetzt werden die Bildschirme Minute um Minute bunter. Und weil mit einer Tasse Kaffee alles viel besser geht, bedienen die jungen Leute die Senioren an ihren „Arbeitsplätzen“.

Das Interesse war groß, als der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Nohfelden, Siegmund Fritsch, vor einiger Zeit in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt einen Internetkursus für Senioren offerierte. „Mit den paar Stunden war es aber nicht getan“, resümierte Fritsch. „Deshalb ist es zu diesem Internet-Stammtisch gekommen, der jetzt in unregelmäßigen Zeitabständen immer mittwochs in der Gesamtschule Türkismühle angeboten wird.“ Anzumelden brauche sich niemand, sondern einfach nur zu kommen. Die Klientel reiche, so Siegmund Fritsch, vom blutigen Anfänger bis zum Fortgeschrittenen.

Als der stellvertretende Schulleiter Günter Straub Schüler der zehnten Klassenstufe fragte, wer denn bereit sei, den Senioren das Internet zu erklären, meldeten sich so viele, dass er unter ihnen auswählen musste. „Sie tun das
Zeitung, 24.11.2007

völlig unentgeltlich und opfern ihre Freizeit“, freute sich Straub über das Engagement. Einer der Schüler ist der 15-jährige Sven Bernhardt. „Manche Senioren sitzen hier und wissen gar nichts, andere wenigstens schon ein bisschen. Aber lernen tun sie es eigentlich alle“, stellt der junge Mann den Damen und Herren ein gutes Zeugnis aus.

Angetan von der Technik

Angetan von der Technik ist die 81-jährige Irene Kunellis aus Walhausen, die zum ersten Mal am Stammtisch teilnimmt: „Weil das Gedächtnis in meinem Alter ja nicht mehr so gut ist, schreibe ich mir die einzelnen Schritte auf, damit ich sie lernen und behalten kann. Heute muss man mit so einem Gerät umgehen können, sonst ist man verloren.“

In dem 17-jährigen Marcus Hiemer hat Hermann Scheid, der ehemalige Nohfelder Rathauschef, seinen Lehrmeister gefunden. Scheid zählt schon zu den Fortgeschrittenen. Weil er für seine Geschichtsforschungen mehr Computerwissen braucht, ist er zum Internet-Stammtisch gekommen.

Zurück!